

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 TEUR
A. Anlagevermögen:		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	38.089,50	200
II. Sachanlagen:		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	477.853,22	636
III. Finanzanlagen:		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	222.253.026,58	212.774
2. Beteiligungen	<u>280.659,82</u>	0
	<u>222.533.686,40</u>	212.774
	223.049.629,12	213.609
B. Umlaufvermögen:		
I. Vorräte:		
Noch nicht abrechenbare Leistungen	0,00	250
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	614.514,00	53
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	86.329.780,13	101.759
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	12.189.048,12	14.900
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<u>9.453.837,66</u>	10.839
	99.133.342,25	116.713
III. Kassenbestand, Gut- haben bei Kreditinstituten	<u>100.601,81</u>	269
	99.233.944,06	117.232
C. Rechnungsabgrenzungsposten	153.552,26	237
D. Aktive latente Steuern	392.279,12	482
	<u>322.829.404,56</u>	331.560

Passiva

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 TEUR
A. Eigenkapital:		
I. Eingefordertes und einbezahltes Nennkapital (Stammkapital):		
Gezeichnetes Nennkapital (Stammkapital)	8.000.000,00	8.000
II. Kapitalrücklagen:		
Nicht gebundene	175.000.000,00	179.300
III. Gewinnrücklagen:		
Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	6.000.000,00	6.000
IV. Bilanzgewinn	2.609.274,02	8.401
<i>davon Gewinnvortrag</i>	<u>8.400.969,00</u>	1.976
	191.609.274,02	201.701
B. Rückstellungen:		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	41.317,00	40
2. Sonstige Rückstellungen	<u>3.577.574,18</u>	6.292
	3.618.891,18	6.332
C. Verbindlichkeiten:		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	855.914,09	1.511
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<u>855.914,09</u>	1.511
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	126.325.936,51	121.675
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<u>126.325.936,51</u>	121.675
3. Sonstige Verbindlichkeiten	398.191,62	309
<i>davon aus Steuern</i>	<u>207.310,44</u>	183
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<u>103.233,12</u>	103
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<u>398.191,62</u>	309
	127.580.042,22	123.495
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<u>127.580.042,22</u>	123.495
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<u>0,00</u>	0
D. Rechnungsabgrenzungsposten:		
Sonstige	<u>21.197,14</u>	32
	<u>322.829.404,56</u>	331.560

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

	2024 EUR	2023 TEUR
1. Umsatzerlöse	15.239.279,50	17.216
2. Sonstige betriebliche Erträge:		
a) Gewinne aus Abgang/ Zuschreibung Anlagevermögen	9.105,60	37
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	8
c) Übrige	<u>34.986,78</u>	47
	44.092,38	92
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen:		
Materialaufwand	-249.593,30	-407
4. Personalaufwand:		
a) Gehälter	-5.866.357,21	-6.338
b) Soziale Aufwendungen	-1.552.505,49	-1.648
<i>davon für Altersversorgung</i>	-226.788,34	-242
<i>davon für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen</i>	-94.858,91	-103
<i>davon für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge</i>	<u>-1.116.874,62</u>	-1.225
	-7.418.862,70	-7.986
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-300.141,94	-418
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	-12.275,05	-16
b) Übrige	<u>-19.383.124,33</u>	-19.286
	-19.395.399,38	-19.302
7. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 6 (Betriebsergebnis)	-12.080.625,44	-10.806
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	21.250
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	21.250
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.075.908,59	3.856
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	3.957.793,85	3.876
10. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen	538.664,11	500
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-294.973,81	-6.328
<i>davon Abschreibungen</i>	0,00	-1.443
<i>davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	-6.328
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.186.971,86	-4.314
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	<u>-5.137.080,67</u>	-4.309
13. Zwischensumme aus Z 8 bis Z 12 (Finanzergebnis)	<u>132.627,03</u>	14.964
14. Ergebnis vor Steuern	<u>-11.947.998,41</u>	4.158
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.856.303,43	2.267
<i>davon latente Steuern</i>	-89.946,14	482
<i>davon aus Steuerumlagen vom Gruppenträger</i>	<u>1.954.803,00</u>	1.900
16. Ergebnis nach Steuern = Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>-10.091.694,98</u>	6.425
17. Auflösung von nicht gebundenen Kapitalrücklagen	4.300.000,00	0
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>8.400.969,00</u>	1.976
19. Bilanzgewinn	<u>2.609.274,02</u>	8.401

Anhang für das Geschäftsjahr 2024 der NEVEON Holding GmbH, Kremsmünster

I. Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2024 wurde vom Geschäftsführer der Gesellschaft nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Bei der Gesellschaft kommen zum Stichtag 31.12.2024 die Rechtsfolgen für eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB zu Anwendung.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung des Jahresabschlusses wurde grundsätzlich bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Das Unternehmen gehört dem Vollkonsolidierungskreis der Greiner AG, Kremsmünster, an. Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die Greiner AG, Kremsmünster. Dieser Konzernabschluss ist beim Landes- als Handelsgericht Steyr hinterlegt.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, werden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Der Konflikt in der Ukraine hatte keinen wesentlichen unmittelbaren Einfluss auf den Abschluss.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert. Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 1.000,00; VJ: EUR 1.000,00) werden aktiviert und sofort abgeschrieben. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden als Aufwand erfasst.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	Jahre	
	von	bis
Software	3	5
Sonstige	3	

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00; VJ: EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr aktiviert und sofort abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	Jahre	
	von	bis
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	10

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlusstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Wert beizulegen ist, mit diesem angesetzt, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung nachhaltig weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag bewertet, soweit nicht im Fall erkennbaren Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung gebildet. Die in § 198 Abs 10 Z4 UGB neu geregelte, verpflichtend anzuwendende Ausnahme der Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus der Einführung des Mindestbesteuerungsgesetzes, bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen, ergeben, wurde von der NEVEON Holding GmbH angewendet.

Die Rückstellungen für Abfertigungen werden gemäß IAS 19 nach der projected-unit-credit-method gebildet. Die Berechnung der Rückstellung erfolgt unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 3,40 % (Vorjahr: 3,50 %) und unter Einbeziehung einer Gehaltssteigerungsrate von 3,50 % (Vorjahr: 4,00 %) sowie des gesetzlichen Pensionseintrittsalters (das ist in Österreich gestaffelt bis 65 Jahre für Männer und für Frauen). Für die Berechnung der Abfertigungsrückstellung werden seit dem Geschäftsjahr 2018 die AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung angewendet. Die Fluktuation wird nach unternehmensspezifischen Gegebenheiten berücksichtigt.

Rückstellungen für abfertigungsähnliche Verpflichtungen werden für Jubiläumsgelder berücksichtigt. Abgesehen von der Berücksichtigung eines Rechnungszinssatzes von 3,60 % (Vorjahr: 3,50 %) und der Berücksichtigung eines Fluktuationsabschlages entsprechen die der Berechnung zugrundeliegenden Parameter denen der Abfertigungsrückstellung. Der Fluktuationsabschlag wird nach Dienstjahren gestaffelt ermittelt und beruht auf den durchschnittlichen Austrittszahlen der letzten 5 Jahre (Vorjahr: 25,00 %).

Der Rechnungszinssatz für alle Sozialkapitalrückstellungen ist ein Stichtagszinssatz basierend auf Marktzinssätzen von Unternehmen hoher Bonität.

Die Zinsen auf die Rückstellungen für Sozialkapital sowie Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im operativen Ergebnis erfasst.

In den **sonstigen Rückstellungen** werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Währungsumrechnung** erfolgt zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles mit dem aktuellen Kurs. Zum Bilanzstichtag erfolgt bei den Forderungen eine Abwertung, sofern der Stichtagskurs niedriger als der Entstehungskurs ist, bei den Verbindlichkeiten eine Aufwertung sofern der Stichtagskurs höher als der Entstehungskurs ist. In Fremdwährung angeschaffte Gegenstände des Anlage- oder Umlaufvermögens werden mit den Entstehungskurs erfasst, wobei keine weitere Umwertung erfolgt.

Ertragsteuern

Die Gesellschaft ist kein eigenes Steuersubjekt in Bezug auf die Körperschaftsteuer auf Grund der Einbeziehung als Gruppenmitglied in die Unternehmensgruppe der Greiner AG, Kremsmünster, als Gruppenträger.

Mit Vertrag vom 15.06.2010 ist die NEVEON Holding GmbH, Kremsmünster (als Gruppenmitglied), der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG der Greiner AG, Kremsmünster (als Gruppenträger), mit dem Geschäftsjahr 2010 beigetreten. Mit 02.11.2011 wurde eine Ergänzung zum bestehenden Gruppen- und Steuerumlagevertrag abgeschlossen.

Die Bilanzierung der aus der Steuerumlagenvereinbarung mit dem Gruppenträger resultierenden Steuerumlagen erfolgt nach der sogenannten Periodenabrechnungsmethode, nach der auf Basis eines fest vereinbarten Umlagesatzes der erwartete Vorteil einer geringeren Steuerbelastung in der Gruppe an die einzelnen Gruppenmitglieder weitergegeben wird. Erzielt das einzelne Gruppenmitglied ein positives Ergebnis iSd § 9 Abs 6 Z 1 KStG unter Berücksichtigung von § 9 Abs 6 Z 4 KStG, so beträgt die vom Gruppenmitglied an den Gruppenträger zu leistende Steuerumlage 26 % (Vorjahr: 27 %) des positiven steuerlichen Ergebnisses des einzelnen Gruppenmitgliedes. Erzielt das einzelne Gruppenmitglied ein negatives Ergebnis iSd § 9 Abs 6 Z 1 KStG, so beträgt die vom Gruppenträger an das jeweilige Gruppenmitglied zu entrichtende, negative Steuerumlage 15 % des vom Gruppenmitglied erzielten negativen steuerlichen Ergebnisses.

Nach dem Bilanzstichtag wurde mit den Gruppenmitgliedern eine neue Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung mit Wirkung ab 01.01.2025 geschlossen. Darin wurde vereinbart, dass die an den Gruppenträger zu leistende Steuerumlage bei positivem steuerlichen Ergebnis des Gruppenmitgliedes in Höhe des aktuellen Körperschaftsteuersatzes zuzüglich eines Aufschlages von 3 % berechnet wird. Im Falle eines negativen steuerlichem Ergebnisses erhält das Gruppenmitglied vom Gruppenträger eine Steuerumlage in Höhe des aktuellen Körperschaftsteuersatzes abzüglich eines Abschlages von 10 %.

Mit dem am 31.12.2023 in Österreich in Kraft getretenen Mindestbesteuerungsgesetz („MinBestG“) wurden die OECD-Musterregelungen sowie die entsprechende EU-Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen („Pillar 2“) im österreichischen Recht umgesetzt.

Temporärer CbCR Safe Harbour

Die Greiner Gruppe hat zur Evaluierung der Auswirkungen der Mindestbesteuerung auf den Jahresabschluss der lokalen Gesellschaft per 31.12.2024 Berechnungen der temporären CbCR Safe Harbours auf Basis der finalen, aber noch nicht geprüften CbCR Daten vorgenommen, welche für Pillar II Zwecke seit der Anpassung der Berichterstattung im Jahr 2023 als qualifiziert gelten.

Im Rahmen dieser Evaluierung wurde für Österreich der Simplified ETR / Routine Profit Test erfüllt. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen wurde der Ergänzungssteuerbetrag für das Steuerhoheitsgebiet somit für das Geschäftsjahr 2024 auf null reduziert, was zur Folge hat, dass keine Mindeststeuer für in diesem Steuerhoheitsgebiet gelegene Geschäftseinheiten erhoben wird.

Analyse Folgejahre

Die Greiner AG als oberste Muttergesellschaft evaluiert laufend die künftigen Auswirkungen des MinBestG auf ihre österreichischen Tochtergesellschaften, wobei aus derzeitiger Sicht aufgrund der temporären CbCR Safe Harbour Regelung für die Geschäftsjahre 2025 und 2026 nicht mit einer Steuerbelastung für die NEVEON Holding GmbH zu rechnen ist.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

Finanzanlagevermögen

Die Aufgliederung der Beteiligungen ist der Beteiligungsliste (Anlage 2 zum Anhang) zu entnehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen EUR 89.038.560,94 (Vorjahr: TEUR 81.675) Forderungen aus Finanzierungen, EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 21.151) Forderungen aus Dividenden, EUR 35.645,21 (Vorjahr: TEUR 0) Forderungen aus der Verrechnung von Dienstleistungen, EUR 247,88 (Vorjahr: TEUR 6) sonstige Verbindlichkeiten und EUR 2.744.178,14 (Vorjahr: TEUR 1.060) Verbindlichkeiten aus der Verrechnung von Dienstleistungen.

Von den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen betreffen EUR 10.839.433,95 (Vorjahr: TEUR 13.575) Forderungen aus Finanzierung, EUR 1.340.670,66 (Vorjahr: TEUR 1.278) Forderung aus dem Verkauf einer Beteiligung und EUR 8.943,51 (Vorjahr: TEUR 48) sonstige Forderungen.

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von EUR 5.468,86 (Vorjahr: TEUR 21) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern wurden auf Unterschiede zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz zum Bilanzstichtag für folgende Posten gebildet:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 TEUR
Sachanlagen	-184.726,87	-199
Beteiligungen	3.045.743,83	3.153
Langfristige Personalrückstellungen	34.994,00	187
sonstige Rückstellungen	121.520,73	74
	<u>3.017.531,69</u>	<u>3.215</u>
Daraus resultierende aktive latente Steuern 13 % (Vorjahr: 15 %)	392.279,12	482
abzüglich: Saldierung mit passiven latenten Steuern	0,00	0
Stand zum 31.12.	<u>392.279,12</u>	<u>482</u>

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 TEUR
Stand am 1.1.	482.225,26	0
Erfolgswirksame Veränderung	-89.946,14	482
Stand am 31.12.	<u>392.279,12</u>	<u>482</u>

Die in § 198 Abs 10 Z4 UGB neu geregelte, verpflichtend anzuwendende Ausnahme der Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus der Einführung des Mindestbesteuerungsgesetzes, bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen, ergeben, wurde von der NEVEON Holding GmbH angewendet.

Eigenkapital

Im Geschäftsjahr 2024 erfolgte eine Auflösung der nicht gebundenen Kapitalrücklagen EUR 4.300.000,00 (Vorjahr: TEUR 0).

Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Vorsorgen für die Personalaufwendungen sowie eine Rückstellung, die im Zuge des Verkaufs einer Beteiligung gebildet wurde, enthalten.

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit			Bilanzwert 31.12.2024 EUR	Dingliche Sicher- heiten EUR
	< ein Jahr EUR	> ein Jahr EUR	davon > fünf Jahre EUR		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	855.914,09	0,00	0,00	855.914,09	0,00
Vorjahr in TEUR	1.511	0	0	1.511	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	126.325.936,51	0,00	0,00	126.325.936,51	0,00
Vorjahr in TEUR	121.675	0	0	121.675	0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	398.191,62	0,00	0,00	398.191,62	0,00
Vorjahr in TEUR	309	0	0	309	0
	127.580.042,22	0,00	0,00	127.580.042,22	0,00
Vorjahr in TEUR	123.495	0	0	123.496	0

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen EUR 108.543.910,67 (Vorjahr: TEUR 118.600) Verbindlichkeiten aus Finanzierungen, EUR 15.000.000,00 (Vorjahr: TEUR 0) Verbindlichkeiten aus Gesellschafterzuschüssen, EUR 3.597.311,12 (Vorjahr: TEUR 4.005) Verbindlichkeiten aus Leistungsverrechnungen, EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 2) Forderungen aus der Verrechnung von Dienstleistungen, EUR 30.901,53 (Vorjahr: TEUR 88) sonstige Forderungen sowie EUR 784.383,75 (Vorjahr: TEUR 840) Forderungen aus Körperschaftsteuerumlagen.

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe von EUR 398.191,62 (Vorjahr: TEUR 309) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Sonstigen finanzielle Verpflichtungen

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen folgende Verpflichtungen:

zum 31.12.2024	für 2025 EUR	für 2025-2029 TEUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	132.797,24	350
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen	266.158,56	898
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>6.660,00</i>	<i>33</i>
Summe	398.955,80	1.248

Vergleichszahlen zum 31.12.2023	für 2024 EUR	für 2024-2028 TEUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	105.450,82	287
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen	362.387,40	1.634
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>115.248,60</i>	<i>576</i>
Summe	467.838,22	1.921

Die Gesamtverpflichtung aus sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt EUR 126.875,78 (Vorjahr: TEUR 2.135).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**Sonstige betriebliche Erträge**

Die ausgewiesenen übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Kursgewinne, Auflösung von Investitionszuschüssen und steuerbegünstigte Prämien.

Personalaufwand

In den Gehältern sind nachstehende Komponenten enthalten:

	2024 EUR	2023 TEUR
Dotierung/Auflösung der Rückstellung für Jubiläumsgelder	<u>-2.288,38</u>	<u>25</u>

Die Aufwendungen für Altersversorgung betreffen, wie im Vorjahr, beitragsorientierte Zusagen.

Die **Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-vorsorgekassen** betreffen in Höhe von EUR 1.703,00 (im Vorjahr: TEUR 7) leistungsorientierte Zusagen und in Höhe von EUR 93.155,91 (im Vorjahr: TEUR 96) beitragsorientierte Zusagen.

Hinsichtlich der Anhangsangabe § 239 (1) Z 3 UGB wird von der Schutzklausel gemäß § 242 (4) UGB Gebrauch gemacht.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen folgende Aufwendungen enthalten:

	2024 EUR	2023 TEUR
Miet- und Leasingaufwendungen	400.759,28	540
Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen	1.532.185,60	1.136
Versicherungen	705.980,22	49
Werbe- und sonstige Vertriebsaufwendungen	260.880,79	209
Repräsentations-, Reise- und Bewirtungsaufwendungen	381.603,90	387
Aufwendungen für Beratung, Prüfung und sonstige Fremdleistungen	15.187.230,36	16.019
Fremdwährungen, Anlagenabgänge und Forderungsbewertung	274.850,27	79
Sonstige Aufwendungen	<u>639.633,91</u>	<u>867</u>
	<u>19.383.124,33</u>	<u>19.286</u>

Betreffend der auf das Geschäftsjahr 2024 entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird von der Befreiungsbestimmung gemäß § 238 (1) Z 18 UGB Gebrauch gemacht. Gleiches gilt auch für die Vorjahresbeträge.

Erträge aus Beteiligungen

Die Beteiligungserträge in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 21.250) resultieren aus Dividenden von verbundenen Unternehmen.

Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen

Die Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 500) resultieren aus der Zuschreibung einer Beteiligung.

Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen

Die Erträge aus Finanzanlagen in Höhe von EUR 538.664,11 (Vorjahr: TEUR 0) resultieren aus dem Verkauf einer Beteiligung.

Aufwendungen aus Finanzanlagen

Von den Aufwendungen aus den Finanzanlagen in Höhe von EUR 294.973,81 (Vorjahr: TEUR 6.328) resultieren EUR 294.973,81 aus der Anpassung einer Rückstellung in Zusammenhang mit dem Abgang einer Beteiligung (Vorjahr: TEUR 4.827 aus Abgang einer Beteiligung), EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 59) aus Finanzanlagenverlusten und EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 1.443) aus außerordentlichen Abschreibungen der Beteiligungen.

V. Ergänzende Angaben**Mitarbeiter**

(im Jahresdurchschnitt)

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Angestellte Köpfe	<u>46</u>	<u>51</u>
Angestellte Vollzeitäquivalente	<u>44</u>	<u>48</u>

Hinsichtlich der Anhangsangabe § 239 (1) Z 4 UGB wird von der Schutzklausel gemäß § 242 (4) UGB Gebrauch gemacht.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Hinsichtlich der Anhangsangabe § 238 (1) Z 20 UGB wird von der Schutzklausel gemäß § 242 (3) UGB Gebrauch gemacht.

VI. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Angaben zu Organen und nahe stehenden Unternehmen

Aufsichtsrat:

Dipl. Kauffrau Saori Dubourg, (ab 10.04.2024 Vorsitzende)

Herr Mag. Hannes Moser,
(seit 11.01.2024 Vorsitzender, ab 10.04.2024 Vorsitzender-Stellvertreter)

Herr Sasa Babic

Herr Mario Nussbaumer

Herr Dr. Maximilian Wellner, (seit 04.01.2025)

Herr Mag. Manfred Stanek, (bis 10.04.2024 Vorsitzender-Stellvertreter, bis 04.01.2025)

Herr Mag. Michael Wurm, (seit 11.01.2024 bis 04.01.2025)

Herr Dipl. Betriebswirt (DH) Axel Kühner, (bis 11.01.2024 Vorsitzender)

Geschäftsführung:

Herr Ing. Jürgen Kleinrath, MBA

Kremsmünster, am 25. Februar 2025

Der Geschäftsführer



Juergen Kleinrath (Feb 25, 2025 16:24 GMT+1)

Ing. Jürgen Kleinrath, MBA

Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel
Anlage 2 zum Anhang: Beteiligungsliste

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwert	
	Stand am			Stand am	Stand am			Stand am	Stand am	
	1.1.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024	1.1.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	728.758,15	0,00	100.341,98	628.416,17	528.813,72	146.515,15	85.002,20	590.326,67	38.089,50	199.944,43
II. Sachanlagen:										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.078.694,94	13.852,57	41.945,99	1.050.601,52	443.021,09	153.626,79	23.899,58	572.748,30	477.853,22	635.673,85
III. Finanzanlagen:										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	218.416.454,67	16.800.000,00	12.963.428,09	222.253.026,58	5.642.604,82	0,00	5.642.604,82	0,00	222.253.026,58	212.773.849,85
2. Beteiligungen	0,00	280.659,82	0,00	280.659,82	0,00	0,00	0,00	0,00	280.659,82	0,00
	218.416.454,67	17.080.659,82	12.963.428,09	222.533.686,40	5.642.604,82	0,00	5.642.604,82	0,00	222.533.686,40	212.773.849,85
	220.223.907,76	17.094.512,39	13.105.716,06	224.212.704,09	6.614.439,63	300.141,94	5.751.506,60	1.163.074,97	223.049.629,12	213.609.468,13

Beteiligungsliste

Die Gesellschaft hält an folgenden Unternehmen Beteiligungen (§ 189a Z 2 UGB):

Beteiligungsunternehmen	Kapital- anteil %	Eigen- kapital TEUR	Ergebnis des letzten Ge- schäftsjahres TEUR	Bilanz- stichtag
NEVEON Austria GmbH Kremsmünster, Österreich	100,00	60.169	-25.231	31.12.2024
	100,00	88.600	21.732	31.12.2023
NEVEON Holding South Afrika (Pty) Ltd. Cape Town, Südafrika	100,00	7.494	1.230	31.12.2023 ¹⁾
NEVEON Singapore Pte. Ltd Singapur	100,00	0	-69	31.12.2023 ²⁾

1) Abgang durch Veräußerung

2) Gesellschaft wurde geschlossen

Lagebericht der NEVEON Holding GmbH für das Geschäftsjahr 2024

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Geschäftsverlauf

Das Konsumverhalten im Bereich Betten- und Polstermöbel war im Jahr 2024 auf ähnlich niedrigem Niveau wie 2023. Allgemeine Kaufzurückhaltung und ein signifikanter Rückgang im Wohnungsneubau waren in nahezu allen Regionen Europas der Hauptgrund für diese Entwicklung. Im Kundensegment stationärer Möbel- und Bettwarenhandel war der größten Auftragseingangsrückgang zu verzeichnen.

Weiterhin positiv hat sich das Aviation Geschäft entwickelt. Nach umsatzschwachen Jahren 2021/22 bewegt sich der Auftragseingang nach einem besseren 2023 erneut sowohl im Neu- als auch im Retrofit Sitzkissengeschäft wieder Richtung Vor-Corona Niveau.

Die gestiegenen Zinsen, höhere Baukosten aufgrund stark gestiegener Rohstoff- und Energiepreise sowie die verschärften Bedingungen für Hypothekarkredite bremsen weiterhin Neuinvestitionen im Baugewerbe. Dies führt zu einem Rückgang der Nachfrage nach unseren Bauakustik-Produkten.

Der Automotiv Markt hat ein schwieriges Jahr 2024 hinter sich, was auch unsere Kunden als Zulieferer der OEMs spüren. Dies mündete in einem schwachen Auftragseingang.

Im Jahr 2024 lag die Mengenentwicklung im Bereich Wärmedämmungen für Warmwasserspeicher und Akustiklösungen für Wärmepumpen unter den Erwartungen. Seit Sommer 2023 ist leider der Auftragseingang aufgrund Unklarheiten in der Förderpolitik speziell in Deutschland und stark gesunkener Energiepreise massiv eingebrochen.

1.2 Bericht über Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

1.3 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete NEVEON mit rund 2.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 439,9 Millionen Euro (GJ 2023 636,5 Mio. Euro).

1.3.1 *Finanzielle Leistungsindikatoren:*

		2024	2023
Umsatzerlöse	in TEUR	15.239	17.216
ROS ¹⁾	in %	negativ	negativ
Eigenmittelquote ²⁾	in %	59,34	60,71

¹⁾ ROS (Return on Sales) = EBIT * 100 / Umsatzerlöse

²⁾ Eigenmittelquote = (Eigenkapital) *100 / Bilanzsumme

1.3.2 *Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren (ohne Ukraine)*

Kennzahl	Berechnungsformel	Einheit	2024	2023
MitarbeiterInnen per Jahresultimo	lt. Reporting	FTE	2.329	3.337
MitarbeiterInnenfluktuation	lt. Reporting	in %	21,3	19,4

Qualitätsmanagement / Managementsysteme

Die NEVEON Holding und ihre verbundenen Unternehmen verfahren nach harmonisierten Prozessen. Viele dieser Unternehmen erfüllen umfassend die standardisierten Vorgaben von Managementsystemnormen in Bereichen wie Qualität, Umwelt, Energie und Arbeitsschutz. Die Wirksamkeit und Einhaltung wird an einer Vielzahl von Standorten durch Zertifikate von externen Zertifizierungsstellen bestätigt.

Hervorzuheben sind NEVEON-Standorte, die zusätzlich branchenspezifische Anforderungen erfüllen und beispielsweise nach dem Automotive-Standard IATF 16949 oder in der Luftfahrt nach EN 9100 zertifiziert sind.

Unsere Prozesse sind so ausgerichtet, dass sie den Erwartungen aller interessierten Parteien entsprechen und dadurch Konformität als auch Kundenzufriedenheit bei den hergestellten Produkten und Dienstleistungen gewährleisten.

Ein übergreifendes Auditprogramm mit internen Audits, Inspektionen, Selbstanalysen und Überwachungen/ Zertifizierungen von externen Stellen gewährleistet, dass Prozesse und Regeln und Auflagen konsequent befolgt und eingehalten werden, um die damit zusammenhängenden Zielvorgaben zu erreichen. Die daraus resultierenden Erkenntnisse fließen in die jährliche Managementbewertung ein, um Korrekturen als auch Verbesserungspotentiale abzuleiten. Auf diese Weise unterliegt jeder Prozess einer ständigen Kontrolle und wird bei Bedarf entsprechend den neuen Anforderungen angepasst.

Der Bereich HSEQ (Health, Safety, Environment, Quality) ist zentral organisiert, um die Zusammenarbeit zu stärken. Alle HSEQ-Funktionen folgen der gleichen Organisationsstruktur mit klar definierten Rollen und Verantwortlichkeiten.

Einheitlich definierte Rollen und Zuständigkeiten zielen darauf ab, die Kooperation und den Informationsaustausch zwischen allen Standorten zu fördern. Alle Tochterunternehmen profitieren von einer umfassenderen Bereitstellung von HSEQ-Dienstleistungen (Health, Safety, Environment, Quality) und einer besseren Abdeckung der Standorte.

Umweltaspekte und Umweltinformationen

Die NEVEON Holding und ihre verbundenen Unternehmen folgen einer eigenen Nachhaltigkeitsstrategie, welche von der Strategie der Greiner AG abgeleitet wurde. Diese umfasst neben sozialen und Governance-Zielen auch Umweltziele. Während genaue Nachhaltigkeitskennzahlen final erst in Q2 2025 verfügbar sind, kann festgehalten werden, dass Bemühungen zur Reduzierung der Energieverbräuche, der Emissionen und der Abfallmengen geschehen sind. Diese Bemühungen inkludieren die Reduzierung der Energieintensität, wobei unternehmensweit Energiesparmaßnahmen gesetzt wurden. Durch den Zukauf von Strom aus nachhaltigen Quellen werden die Scope 1&2 Emissionen von NEVEON reduziert. In Österreich haben alle Standorte in 2024 100% Grünstrom bezogen.

Alle Standorte der NEVEON haben sich dazu verpflichtet, soweit möglich keine Abfälle zu deponieren. Hier konnten im vergangenen Jahr in den Standorten mit den größten Mengen an Deponieabfall große Fortschritte erzielt werden. Ebenfalls gibt es Bestrebungen, bis 2030 75% des Abfalls der NEVEON zu recyceln und den Anteil an sekundären Rohstoffen stark zu erhöhen.

Insgesamt verpflichten wir, neben uns selbst, auch unsere Lieferanten über unseren Verhaltenscodex dazu, Maßnahmen für einen bewussten Umgang mit der Umwelt zu ergreifen, natürlich Ressourcen sparsam einzusetzen, Abfälle zu vermeiden, von der Nutzung von Konfliktmaterialien abzusehen, und alle anwendbaren produktsicherheitsrechtlichen Vorschriften und Vorgaben einzuhalten.

Arbeitnehmerbelange

Die HR-Digitalisierung wurde mit dem erfolgreichen Abschluss der SAP SuccessFactors-Einführung im Juni 2024 termingerecht und budgetkonform abgeschlossen. In zehn Standorten wurde zudem der digitale Zugang zu relevanten HR-Systemen für ArbeiterInnen ermöglicht.

Die Nachfolgeplanung für Schlüsselpositionen ist im Herbst 2024 erfolgreich gestartet. Schulungs- und Weiterbildungsprogramme, sowohl im Verbund der Greiner Gruppe als auch über externe Anbieter, bieten unseren MitarbeiterInnen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Weiterbildungsmaßnahmen werden im Rahmen der jährlichen Mitarbeitergespräche besprochen und evaluiert, insbesondere im Hinblick auf individuelle Entwicklungsziele. Zur Erlangung von Berufsqualifikationen stehen zudem interne Fortbildungen zur Verfügung. Aktuell investieren MitarbeiterInnen im Durchschnitt jährlich 10 Stunden in Weiterbildung. Die erforderlichen Maßnahmen werden individuell geplant und regelmäßig überprüft.

2 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Im Jahr 2023 wurde eine detaillierte Unternehmensstrategie bis 2028 ausgearbeitet und speziell im Bereich Umbau unseres Produktportfolios mit der zukünftigen Fokussierung auf das Schaumstoffgeschäft in Europa Maßnahmen fortlaufend umgesetzt. Dazu gehörte der Verkauf des Geschäftes in Südafrika mit 31.10.2024 und die Entscheidung zur Schließung der deutschen Produktionsstandorte in Ebersbach und Burkhardtsdorf sowie der dazu gehörigen Verwaltung in Wiesbaden.

Mobility & Specialties Kunden und Produktion von Ebersbach werden im Laufe 2025 und 2026 nach Sibiu (Rumänien), nach Zgierz (Polen) und nach Dörfles-Esbach (Deutschland) verlagert. Living & Care Kunden und Produktion von Burkhardtsdorf in 2025 nach Zgierz (Polen) und nach Kremsmünster (Österreich) verlagert.

Für NEVEON wird im Jahr 2025 eine Umsatzsteigerung um +3% mit einem positiven EBIT erwartet.

Business Unit Living & Care

Im Bereich Living & Care gehen wir davon aus, dass die Nachfrage in unseren Kernmärkten Europas auf einem ähnlich niedrigen Niveau wie 2024 sein wird. Die beiden hier wesentlichen Absatzkanäle - Bettwaren- und Möbelindustrie - sind gleichermaßen von dieser Entwicklung betroffen. Die dadurch vor allem in Europa entstandenen Überkapazitäten führen zu einem anhaltend verschärften Druck auf unsere Deckungsbeiträge.

Business Unit Mobility & Specialties

Im Jahr 2025 ist im Bereich Mobility & Specialties die Lage in den verschiedenen Endmärkten unterschiedlich. Während sich der Aviation Markt weiterhin erholt, gehen wir von einem schwierigen Start in das Jahr für das Turnkey Geschäft aus, was sich im Zuge der Einigung der Förderungsparameter im Laufe des Jahres klären sollte.

Ähnlich angespannt sind die Bereiche Construction und Automotive. Auch für 2025 wird es wichtig sein, die volatilen Rohstoff- und Personalkosten an den Markt weiterzugeben und durch höhere Produktivität zu kompensieren. Gleichzeitig erhöht sich der Preis- und Kostendruck in allen Endmärkten.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Mit der operativen Geschäftstätigkeit sind die nachstehend erläuterten wesentlichen Risiken verbunden.

Beschaffungsmarktrisiken

Die Situation am Rohstoffmarkt kann als leicht entspannt, bezogen auf die letztjährigen Turbulenzen, eingeschätzt werden. NEVEON hat zwar den Großteil der benötigten Basisrohstoffe mit strategischen Partnern vertraglich abgesichert, die Beschaffung der notwendigen Rohstoffmengen ist aufgrund von Force Majeur Meldungen namhafter Chemiekonzernen aber weiterhin volatil einzustufen.

Absatzmarktrisiko

Allgemein kann die Kundenbasis der NEVEON als stabil betrachtet werden. Die NEVEON ist in diesem Bereich nicht abhängig von einzelnen Kunden.

Schaumstoff für die Absatzmärkte im Bereich Living & Care wird im Allgemeinen in einem Umkreis von bis zu 700 km verkauft. Dieser geographisch beschränkte Absatzmarkt hat den Nachteil, dass NEVEON nicht im großen Umfang durch Exporte expandieren kann, der Vorteil ist jedoch, dass auch nur Unternehmen aus diesem Umkreis eine wirkliche signifikante Konkurrenz darstellen.

Für Mobility & Specialties besteht bezüglich des Absatzmarkts ein Risiko im Bereich Turnkey. Dies ergibt sich aus der unklaren Situation der Förderungen für Privatverbraucher speziell in Deutschland, welches hier unseren Hauptmarkt abbildet. Die Endmärkte Automotive und Construction werden voraussichtlich dem Niveau von 2024 liegen.

Bonitätsrisiko

In der NEVEON Holding werden lediglich Intercompany-Beziehungen verrechnet.

Die Bonitätsrisiken für die operativen Gesellschaften der NEVEON Gruppe werden auf der Kundenseite durch ein adäquates Debitorenmanagement überwacht und minimiert. Die Bonität neuer und bestehender Kunden werden laufend überprüft und die Forderungen zu einem überwiegenden Teil durch Kreditversicherungen oder auch bankmäßige Sicherheiten (Garantien) besichert.

Finanzinstrumente

Originäre Finanzinstrumente sind Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Grundgeschäfte) sowie Finanzforderungen und Finanzschulden. Der Bestand an originären Finanzinstrumenten ist aus der Bilanz bzw. dem Anhang ersichtlich.

Währungsrisiko

Die NEVEON Holding GmbH tätigt ihre Geschäfte überwiegend in Euro, daher besteht hieraus nur ein unwesentliches Fremdwährungsrisiko.

Vermögensgegenstände bestehen in keinem nennenswerten Umfang in fremder Währung, sodass insgesamt kein Währungsrisiko gegeben ist.

Zinsrisiko

Alle Finanzverbindlichkeiten und Finanzforderungen des Unternehmens werden variabel verzinst.

Risikomanagement

Risikomanagement ist für die NEVEON Holding GmbH ein integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Als Grundlage der organisatorischen Einbindung des Risikomanagements in die betrieblichen Abläufe ist vor allem die Managementstruktur, das Planungssystem sowie die detaillierten Berichts- und Informationssysteme anzusehen. Die Behandlung der jeweiligen operativen Einzelrisiken wird durch verschiedene Management- und Investitionsgrundsätze sowie Richtlinien definiert.

Für spezifische Haftungsrisiken und Schadensfälle werden Versicherungen abgeschlossen, deren Umfang laufend überprüft wird.

Um Risiken zu begegnen, die aus den vielfältigen steuerlichen, wettbewerbs-, patent-, kartell- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen resultieren, werden Entscheidungen auf Basis entsprechender rechtlicher Beratungen getroffen.

Rechtliche Risiken

Mögliche zum Berichtszeitpunkt ermittelbare Verpflichtungen und Auswirkungen auf die Ertrags- und Liquiditätssituation sind entsprechend vorsichtig bewertet und im vorliegenden Jahresabschluss berücksichtigt.

Die NEVEON Holding GmbH ist nicht in Gerichts- oder Schiedsverfahren verwickelt, die einen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens haben könnten.

Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken

Als Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko versteht NEVEON das Risiko, erforderliche Finanzmittel zur fristgerechten Erfüllung eingegangener Verbindlichkeiten nicht aufbringen bzw. die erforderliche Liquidität bei Erfordernis nicht zu den erwarteten Konditionen beschaffen zu können. Greiner minimiert das Risiko durch eine zentrale Steuerung der Liquiditäts- und Finanzierungsbelange über die Treasury Abteilung der Greiner AG. Ein wichtiger Faktor ist dabei eine zentrale Finanzplanung.

Innerhalb der Greiner Gruppe werden von der Greiner AG zentral Intercompany-Darlehen an die jeweiligen Spartenholding-Gesellschaften vergeben.

2.3 Wesentliche Chancen

Im Zuge der strategischen Neuausrichtung wird die Entwicklung und Produktion von White Label Fertigmattmatratzen ein wesentlicher Wachstumstreiber unseres Living & Care Kerngeschäfts spielen. Die aktuellen Wachstumsprognosen für White Label Produkte sind aufgrund des zunehmenden Onlinehandels deutlich stärker ausgeprägt als das Markensegment, und wir als vollintegriertes Schaumstoffunternehmen sind bestens für diese Entwicklung gerüstet.

Im Bereich Warmwasserspeicher wird es im Jahr 2025 (was für 2024 schon geplant war) voraussichtlich zu einer weiteren Harmonisierung und Verschärfung der Energieeffizienzklassen kommen. Dadurch werden herkömmliche Dämmungen mit Polyesterflies durch High-Performance-Dämmstoffe ersetzt. In unserem Entwicklungs- und Produktionsstandort in Nyrsko, Tschechien, haben wir in den letzten Jahren den Fokus auf die Entwicklung hochwertiger Boiler-Dämmstofflösungen gelegt. Wir sehen hier eine vielversprechende Chance, zukünftig mit unseren Schlüsselkunden weiter zu wachsen.

Mit unserem global aufgestellten Aviation Geschäft profitieren wir aktuell von dem wiedererstarkten Flugverkehrsaufkommen und den daraus entstehenden Bedarf an Flugzeugwartungen und Flotten Neubestellungen. Durch kontinuierliche Effizienzverbesserungen werden die für dieses Wachstum notwendigen Kapazitäten geschaffen.

3 VERÄNDERUNGEN BEI TOCHTERUNTERNEHMEN

NEVEON Singapore Ptd. Ltd.

Am 8. Januar 2024 wurde die Gesellschaft aus dem Handelsregister in Singapur gelöscht.

Greiner MULTIf foam Sp. z o.o.

Im Jänner 2024 wurde das Vermögen der Gesellschaft als übertragende Gesellschaft auf die NEVEON Poland Sp. z o.o. als übernehmende Gesellschaft verschmolzen.

NEVEON Holding South Africa Proprietary Limited

Mit Anteilsverkaufsvertrag vom 11. Juni 2024 (wie abgeändert am 23. Oktober 2024) wurden sämtliche Geschäftsanteile der NEVEON Holding GmbH an der NEVEON Holding South Africa Proprietary Limited (einschließlich deren Geschäftsanteile an der NEVEON South Africa Proprietary Limited) im Rahmen eines Management Buyouts an eine südafrikanische Gesellschaft verkauft. Die Transaktion wurde am 29. Oktober 2024 vollzogen.

NEVEON Holding GmbH

Am 28. Juni 2024 haben die NEVEON Holding GmbH und die Brantner Österreich GmbH einen Joint Venture Vertrag zur Gründung einer Joint Venture Gesellschaft unterzeichnet, wobei Unternehmensgegenstand der Joint Venture Gesellschaft im Wesentlichen die Sammlung, mechanische Aufbereitung (d.h. Zerlegen und Verpressen) sowie die Weiterverarbeitung von Altmatratzen zu PCR-Verbundschäumstoff sein wird. Die Gründung der Joint Venture Gesellschaft wurde im Januar 2025 vollzogen.

Greiner Perfoam GmbH (Wangen, DE)

Die wesentlichen Produktionsanlagen der Gesellschaft wurden im Juli 2023 an eine rumänische schaumstoffverarbeitende Gesellschaft verkauft. Der Geschäftsbetrieb der Greiner Perfoam GmbH (Wangen, DE) am Standort in der Robert-Bosch-Straße 13, 73117 Wangen, Deutschland wurde bis zum 31. Juli 2024 eingestellt.

Die Geschäftsadresse der Greiner Perfoam GmbH (Wangen, DE) wurde im August 2024 in die Hagenauer Straße 42, 65203 Wiesbaden, Deutschland verlegt. Die Greiner Perfoam GmbH (Wangen, DE) wurde mit Eintragung vom 13. Dezember 2024 in NEVEON Wangen GmbH umfirmiert.

NEVEON Germany GmbH

Am 7. Oktober 2024 wurde die unternehmerische Entscheidung getroffen, die beiden Produktionsstandorte der NEVEON Germany GmbH in Burkhardtsdorf und Ebersbach sowie den Verwaltungsstandort in Wiesbaden zu schließen.

Nach aktuellen Planungen wird der Standort Burkhardtsdorf bis voraussichtlich April 2025 geschlossen; die anderen beiden Standorte bis voraussichtlich Mitte 2026. Der genaue Zeitplan wird mit den Arbeitnehmervertretungen verhandelt.

Zudem wird der Vertriebsstandort der NEVEON Germany GmbH in Troisdorf bis 30. Juni 2025 geschlossen.

Greiner Perfoam GmbH (Neukirchen, DE)

Die Greiner Perfoam GmbH (Neukirchen, DE) wurde mit Eintragung vom 25. November 2024 liquidiert.

EUROFOAM Bohemia s.r.o.

Im Juni 2024 erfolgte die Schließung der Vertriebsniederlassung der EUROFOAM Bohemia s.r.o. mit der Adresse Tuřanka 1519/115a, 62700 Brno. Der Kundenstock wurde teilweise an die Eurofoam TP spol. s r.o. und NEVEON Austria GmbH (Standort Linz) verkauft.

4 Entwicklungen Beteiligungen

NEVEON Austria GmbH (AT)

Im aktuell sehr schwierigen Marktumfeld blieben die verkauften Mengen hinter den Budgeterwartungen und den Vorjahreszahlen. Dadurch liegen auch Umsatz und operatives Ergebnis 2024 deutlich unter den Budgetwerten und den Zahlen von 2023.

Die Beteiligungen der NEVEON Austria GmbH entwickelten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr unterschiedlich. Positiv hervorzuheben sind die Aviation Gesellschaften NEVEON aerospace Czech Republic spol. s r.o., NEVEON USA Inc. Und NEVEON foam (Shanghai) Co. Ltd., die sowohl die budgetierten Ergebnisse als auch das Vorjahr weit übertreffen konnten. Auch NEVEON Hungary Kft., Eurofoam TP spol. s.r.o. und BPP spol. s.r.o. konnten die budgetierten Ergebnisse übertreffen, bleiben aber hinter den Werten von 2023.

Auf der negativen Seite sticht NEVEON Germany GmbH besonders hervor, die nicht nur einen schlechten operativen Geschäftsverlauf aufweist, sondern aufgrund der geplanten Standortschließungen von hohen Rückstellungen und Anlagenabwertungen belastet wird. Auch NEVEON Poland Sp. z o.o., NEVEON Romania S.R.L., NEVEON Czech Republic spol. s.r.o, SINFO spol. s.r.o. und NEVEON Wangen GmbH bleiben zum Teil deutlich hinter den Budgeterwartungen.

5 Bericht über die Forschung und Entwicklung

Im Bereich R&D und Nachhaltigkeit waren im Jahr 2024 die maßgeblichen Fortschritte:

Entwicklung eines recycelbaren Polyurethan-Weichschaums

In Laborversuchen und Produktionsversuchen wurde ein neuer PU-Weichschaum geschaffen, der die Anforderungen für die Fertigung von Matratzen erfüllt und zur Wiederverwertung des Materials in üblichen Schmelzverfahren, Extrusion und Spritzguß, als Rezyklat in Thermoplastischem Polyurethan eingesetzt werden kann. Die Produktentwicklung mit Kunden wurde gestartet um PU Matratzen als recyclingfähige Produkte im Markt zu etablieren.

Neuausrichtung der R&D Infrastruktur

Der Aufbau einer erstklassigen Versuchsanlage für Polyurethan-Schäume am Standort Zgierz (Polen) wurde abgeschlossen. Mit der neuen Anlage können realistische Versuche zur Bewertung neuer Rohstoffe mit ca. 60 Produkteinstellungen pro Monat durchgeführt werden. Derzeit können in Produktionsversuche idR nur ca. 6 Einstellungen pro Monat bei gleichem, oder höherem Materialverbrauch durchgeführt werden. Dank hohem Interesse bei Kunden und Zulieferern wird die Versuchsanlage im kommenden Jahr als Kollaborationswerkzeug dienen. Durch die Verlagerung des Polyurethan-Präparation und -Analyse Labor vom Standort Enns (Treves Perfoam) nach Zgierz (Polen) werden wieder die Voraussetzungen geschaffen die Qualität von Rohstoffen und Produkten mit Hinblick auf Emissionen zu überwachen. Die Bauphase ist abgeschlossen und das Labor wird in 2026 den Betrieb aufnehmen. Das Labor für Prototypen-Aufbau und Prüfung wurde am Standort Linz neu etabliert und in Betrieb genommen.

Datenintegration für PU-Weichschaum Formulierungen und Ausbeuten

Durch Datenintegration aus SAP, Qualitätssystemen und Produktionssystemen konnte ein Überblick über sämtliche PU-Werkstoffe auf der Ebene einzelner Produktionsläufe geschaffen werden. Am Standort Kremsmünster kann das System bereits zur Auswertung der Ausbeute auf Blockebene genutzt werden und verbesserte Werkzeuge zur Steuerung der Produktion wurden mit dem Operations-Team erarbeitet. Die Integration wurde auch für die anderen Standorte vorgenommen. Die Datenanalyse und Bereitstellung neuer Werkzeuge ist für 2026 geplant.

Zertifizierung für Produkt-Carbon Footprints

Auf Basis der Datenintegration und Dank Erarbeitung eines eigenen Berechnungssystems kann NEVEON den Carbon Footprint für alle eigens gefertigten Polyurethanschaumtypen ausweisen. Die neue Berechnungsmethode wurde von TÜV Austria geprüft und als konform mit bestehenden Normen befunden.

Neue Verfahren

Ein Verfahren für Flockenverbund mit hoher Automatisierung und niedrigem Energieverbrauch wurde durch Produktionsversuche bei mehreren Zulieferern identifiziert.

Eine Technologie-Bewertung für Digital Light Processing Materialien (3D Druck), welche in einem Folgeschritt zu Schaumstoff expandiert werden können, wurde durchgeführt und erscheint vielversprechend.

6 Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Die NEVEON Gruppe betreibt ein ausgebautes internes Kontrollsystem und ist zusätzlich in die Kontrollsysteme des Mutterkonzerns eingebunden.

Es bestehen interne Richtlinien zu bestimmten zentral zu regulierenden Abläufen. Diese Richtlinien werden ständig an die aktuelle Lage angepasst und bei Bedarf ausgebaut. Im Rahmen der konzerninternen Revision werden diese Abläufe in regelmäßigen Abständen überprüft.

Kremsmünster, 25. Februar 2025

Der Geschäftsführer



[Juergen Kleinrath \(Feb 25, 2025 16:24 GMT+1\)](#)

Ing. Jürgen Kleinrath, MBA

4. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**NEVEON Holding GmbH,
Kremsmünster,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

Auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüferin

Die für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Frau Dr. Elisabeth Rebhan-Briewasser.

Linz

25. Februar 2025

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



qualifiziert elektronisch signiert:
Dr. Elisabeth Rebhan-Briewasser
Wirtschaftsprüferin